



JKV-Hygienekonzept für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb in der Kegelbahnanlage Jahnstraße

Der Vorstand des Jenaer Kegler-Vereins e. V. informiert, dass ab dem 30.08.2020 der Wettkampf- und Trainingsbetrieb unter Beachtung der folgenden Hygieneregeln möglich ist.

Voraussetzung dafür ist – die Einhaltung der Verordnungen und Empfehlungen zur Bekämpfung der CORONA-Pandemie.

Jena, den 15.09.2020

**Jörg Weiß und Dr. Dietmar Geinitz
1. und 2. Vorsitzender des JKV**

Grundsätze für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb

- Die jeweiligen Partner üben ihren Sport mit dem empfohlenen Trennungsabstand von mindestens 1,50 Metern aus. Dieser Kontaktabstand gilt auch in allen Räumlichkeiten der Kegelbahnanlage.
- Personen mit typischen Symptomen der COVID-19-Erkrankung (Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns) sind sowohl vom Wettkampf und Training als auch vom Aufenthalt in der Sportstätte auszuschließen.
- Grundsätzlich bleiben die bisher festgelegten Trainingszeiten für die Abteilungen erhalten.
- Obwohl sich in geschlossenen Räumen bei Feiern bis 50 Personen ohne Anmeldung aufhalten können, sollten sich nicht mehr als 30 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten der Kegelbahnanlage aufhalten.
- Die Begrüßung und Beendigung des Wettkampfes ist wie folgt durchzuführen: Schiedsrichter und Mannschaften haben sich so aufzustellen, dass der Mindestabstand zwischen den beiden Mannschaften und dem Schiedsrichter gewahrt wird. Der Schiedsrichter hat nach einer sehr kurzen Begrüßung nur die Namen der Spieler/innen zu verlesen. Auf den Sportgruß ist bis auf Weiteres zu verzichten. Die Beendigung wird ebenfalls sehr kurz mit dem Verlesen des Endergebnisses gehalten. Auf das Händeschütteln und Abklatschen muss verzichtet werden.
- Die Mannschaftsleiter informieren über allgemeine Schutzmaßnahmen, insbesondere über die Notwendigkeit zur Einhaltung der Händehygiene und des Abstandhaltens (1,50 Meter von Person zu Person) sowie über die Regeln zur Husten und Niesetikette. Zur Unterstützung dient der »Corona-Leitfaden des TKV für die Durchführung des Spielbetriebes 2020/21« (siehe Anhang).
- Während des Wettkampf- und Trainingsablaufes ist eine ausreichende und gute Belüftung der Kegelsportstätte vorzunehmen. Diese soll zwischen den Wettkämpfen und im Trainingsbetrieb nach zwei Stunden mindestens 15 Minuten betragen.
- Bis auf weiteres muss auf das Anfeuern verzichtet werden und ist somit nicht gestattet. Beifallklatschen ist erlaubt. Lärminstrumente dürfen nicht eingesetzt werden.

- Das übliche Begrüßungsritual (Shakehand) und zum Spielende (Abklatschen) ist ebenso zu unterlassen wie das Anhauchen der Kugeln.
- Die auf dem Kugelauffangkasten befestigten Handschwämme sind prinzipiell zu entfernen.
- Bei der Kugelaufnahme haben die Spieler*innen die 1,50-m-Abstandsregel einzuhalten – es gilt die Festlegung zu beachten »rechte Bahn vor linker Bahn«.
- Nach dem zweiten Bahnwechsel ist eine Lüftungspause einzulegen und, wenn möglich, Durchzug zu gewährleisten. Zeitgleich ist diese »Halbzeitpause« immer wieder zu nutzen, um alle aufgelegten Kugeln mit einem Desinfektionsmittel zu reinigen.
- Spieler*innen, die auf einen Ablagestuhl für ihre Utensilien nicht verzichten wollen, haben diesen über alle Bahnen mitzuführen und nach Ende des Trainings gleichfalls zu desinfizieren.
- Hinter den Bedienpulten zur Automatensteuerung ist mit dem Abstand von einem Meter eine Markierung (Beginn des Teppichbodens bzw. Beginn des Spielerbereichs) anzubringen, die nur das Betreuungspersonal überschreiten darf.
- Im Aufenthaltsraum der Kegelsportstätte ist bei der Aufstellung der Tische und Stühle auf die gastronomische Abstandsregel von 1,5 Metern für zwei Personen zu achten. Wechseln die dort platzierten Personen, sind die Tischflächen ein weiteres Mal zu desinfizieren.
- Es ist ein lückenloser Nachweis über die Anwesenden des Wettkampfes und Trainings zu führen. Hierzu sind die ausgelegten Anwesenheitslisten, getrennt nach Wettkampf- und Trainingsbetrieb, auszufüllen (siehe Anhang).

Die ausgefüllten Listen sind im JKV-Fach zu hinterlegen.

- Nach dem Abschluss des Wettkampfes haben die anwesenden Personen die Bahnanlage so schnell wie möglich zu verlassen. Erst danach und nach einer gründlichen, mindestens 15-minütigen Durchlüftung, können die Teilnehmer des nachfolgenden Wettkampfes die Kegelbahnanlage betreten.

Angepasste Maßnahmen für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb

In der Kegelsportstätte Jahnstraße werden bereitgestellt:

- Gelegenheiten zur Handwaschung mit Seifen- sowie Desinfektionsmittelpender und Papierhandtüchern an den Waschbecken im Damen- und Herren-WC;
- diverse Desinfektionsmittelpender mit Papierhandtüchern an jedem Kugelkasten;
- weitere Desinfektionsmittelpender und Papierhandtücher auf Abstelltischen vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Trainingsbahnen;
- Desinfektionstücher, mit denen die aufgelegten Kugeln (je 3 Kugeln in gleicher Farbe) vor und nach dem Wettkampf und Training abzureiben sind;
- geschlossene Abfallbehälter zur Entsorgung von verbrauchten Desinfektionsmitteln und -material mit der Auflage, diese Gefäße zum Ende des Trainings in der Restmülltonne zu entleeren.

16.09.2020

Fritz Weiß